

## EDITORIAL

## EDITORIAL

Das Jahr 2014 bedeutete für die SCM ein Jahr der Veränderungen: Das Heft wurde auf ‚Open Access‘ umgestellt, wir haben uns erfolgreich um den Status als ‚ICA Affiliate Journal‘ beworben, Klaus Kamps ist von der Redaktion in den Kreis der HerausgeberInnen gewechselt und der Redaktionsposten wurde von Andreas Scheu übernommen. Schließlich arbeiten wir auch gemeinsam mit Nomos an der Umstellung des Einreichungs- und Begutachtungsprozesses auf ein Online-Redaktionssystem, die nun 2015 umgesetzt werden soll.

Diese Veränderungen und Aufgaben waren mit einigem Aufwand verbunden, was dazu geführt hat, dass 2014 nur zwei Hefte erschienen sind. Das wird sich in diesem Jahr aber wieder ändern; das hier vorliegende Schwerpunktheft „Aktuelle Beiträge aus der Rezeptions- und Wirkungsforschung“ macht dabei den Anfang. Die Beiträge gehen auf Vorträge zurück, die 2014 auf der Jahrestagung der DGPK-Fachgruppe Rezeptions- und Wirkungsforschung in Hannover präsentiert wurden. Die Idee und die Konzeption des Schwerpunktheftes stammen von den Gastherausgebern *Marco Dohle*, *Christoph Klimmt* und *Tilo Hartmann*. Ihnen und natürlich auch den beteiligten Autorinnen und Autoren sowie den anonymen Gutachterinnen und Gutachtern möchten wir herzlich für die gute und erfolgreiche Zusammenarbeit danken!

Schon jetzt können wir außerdem das zweite Heft 2015 ankündigen, das voraussichtlich im Juni erscheinen wird.

Sehr erfreulich ist außerdem, dass die SCM offenbar als Publikationsorgan im Fach angekommen ist: In 2014 haben wir insgesamt 29 Manuskriptenreichungen zu verzeichnen. Die Mehrheit der Beiträge waren klassische Full Paper (20), gefolgt von Einreichungen im Format Research-in-brief (5) und vier Extended Paper-Einreichungen. Insgesamt wurden 21 deutschsprachige und acht englische Manuskripte begutachtet. Von den 29 Einreichungen wurden neun abgelehnt. Bisher erschienen sind fünf Beiträge, vier sind inzwischen akzeptiert und werden in der nächsten Ausgabe erscheinen, acht Manuskripte befinden sich in diversen Stadien der Überarbeitung und (teilweise erneuten) Begutachtung und drei AutorInnen haben sich dagegen entschieden, Major Revisions einzuarbeiten.

Die positive Einreichungsbilanz, die gelungene Open Access-Umstellung – für die wir uns bei Nomos und insbesondere bei Martin Reichinger bedanken –, und der von der International Communication Association zugesagte Status als ‚ICA Affiliate Journal‘ – der entsprechende Vertrag wird gerade vorbereitet – motivieren und bieten allen Grund dazu, positiv in die Zukunft des Journals zu blicken.

Münster, im April 2015

Andreas M. Scheu (Redaktion) mit Unterstützung von Wolfgang Schweiger, Stefanie Averbeck-Lietz, Bernd Blöbaum & Klaus Kamps (Herausgeber)